



Eines schönen Tages

(Melodie: Kurt Weil)

1. Eines schönen Tages befahl uns unser Vorstand,
das Freibier zu kürzen, unter dem Vorwand,
wir bräuchten 'nen neuen Flieger, doch der ist nicht von Nöten,
weil wir uns viel lieber ein' verlöten.
2. Eines schönen Tages sprach unser Jugendleiter:
„Das mit dem Saufen geht so nicht mehr weiter!“
Wir ha'm all' uns're Flaschen auf den Müll geschmissen.
Doch ohne unser'n Alkohol geht es uns besch...eiden.
3. Wir haben's durchgehalten circa drei Tage.
Doch dann wurd' das Zittern der Hände zur Plage.
Warsteiner und Köpi sind in Strömen geflossen.
Wir haben uns're Abstinenz feierlich begossen.
4. Diese kleine Panne konnten wir nur schwer verkraften.
Wir hatten schon Zweifel, ob wir's überhaupt schafften.
Da haben wir beschlossen, uns stets zu verpflichten,
jeglichen Alkohol sofort zu vernichten.
5. Doch solch' Notwendigkeiten haben wie alle
Dinge im Leben ihre zwei Seiten:
Wir sind zur Vernichtung jederzeit bereit,
aber dafür jeden Abend bis zum Anschlag breit.

